

983. Strafanstalt Regensdorf. Über die Lieferung eines Elektrozuges für eine Laufkatze in die neue Werkstätte für Metallberufe der Strafanstalt Regensdorf liegen in beschränktem Wettbewerb folgende Angebote vor:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Maschinenfabrik Rüegger & Co. A.-G., Basel,
Zweigbüro Zürich | Fr. 3833.60 |
| 2. Brun & Co. A.-G., Nebikon | Fr. 4097.60 |
| 3. Uto-Aufzug- und Kranfabrik A.-G., Zürich | Fr. 4308.70 |

Angesichts der technischen Vorteile und des günstigen Preises des Angebotes unter Nr. 1 empfiehlt sich Vergebung der Lieferung an die Firma Maschinenfabrik Rüegger & Co. A.-G., Basel, Zweigbüro Zürich. Dem Vergabungsbetrag von Fr. 3833.60 stehen im Kostenvoranschlag vom 5. Februar 1945 unter Berücksichtigung einer Verteuerung von ca. 12 % Fr. 2908.60 gegenüber. Der Fehlbetrag von Fr. 925 ist auf den als wesentliche Verbesserung zu wertenden Einbau einer Feingangeinstellung für reduzierbare Hubgeschwindigkeiten, welche als notwendig befunden wurde, zurückzuführen und soll, soweit als möglich, durch Einsparungen bei andern Anschaffungen gedeckt werden.

Die Bestimmungen der Submissionsverordnung haben Beachtung gefunden.

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Die Lieferung und Montage eines Elektrozuges für eine Laufkatze für die neue Werkstätte für Metallberufe der Strafanstalt in Regensdorf wird auf Grund der Offerten vom 5./10. März 1947 im Betrage von Fr. 3833.60 an die Firma Maschinenfabrik Rüegger & Co. A.-G., Basel, Zweigbüro Zürich, vergeben.

Die Kosten gehen zu Lasten des Kontos 5000.700, Werkstätte für Metallberufe der Strafanstalt Regensdorf.

II. Mitteilung an die Direktion der öffentlichen Bauten zum Vollzug.